



Sauber, leise, klimaneutral – Was kann die kommunale Verkehrspolitik leisten?

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt sowie für Ratsmitglieder

Schädliche Klimagase und Luftverschmutzung kennzeichnen den städtischen Verkehr und beeinträchtigen die Lebensqualität in der Stadt. Verkehrslärm schädigt die Gesundheit der Bewohner. In einer idealen Welt sollte Verkehr dagegen möglichst überhaupt nicht „stören“.

Strategien zur Eindämmung des Klimawandels gehören zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Auch in den Städten und Gemeinden sollten die Weichen in Richtung klimafreundliche Mobilität gestellt werden. Ebenfalls gilt es, die auf EU-Ebene verankerten Schadstoffgrenzwerte in den Kommunen einzuhalten.

Im Seminar werden die aktuellen und zukünftigen Handlungsspielräume auf kommunaler Ebene sondiert. Es werden Instrumente zur Lärminderung und Luftreinhaltung vorgestellt und es wird der Frage nachgegangen, welche Vorgehensweise zur CO₂-Optimierung im Verkehrsbereich geeignet ist. Im Hinblick auf eine zukünftige Stärkung des Umweltverbunds werden Verlagerungspotentiale ausgelotet.

Im Einzelnen werden unter anderem folgende Fragen behandelt:

- Wie können Lärminderungs- und Luftreinhaltepläne umgesetzt werden?
- Kann der Verkehr durch eine effiziente Siedlungsentwicklung und Nutzungsmischung bereits an der Quelle verringert werden? Wie kann man durch Zusammenwirken von Verkehrsplanung und Siedlungsentwicklung die Effizienz von Maßnahmen erhöhen?
- Wie kann die Akzeptanz einer weniger an der Automobilität orientierten kommunalen Verkehrspolitik durch Kommunikation erhöht werden?
- Wie kann der Güterverkehr in der Stadt umweltfreundlicher gestaltet werden?
- Wie kann erreicht werden, dass der öffentliche Verkehr als klima- und umweltfreundliches Element in der Elektromobilitätsdebatte besser wahrgenommen wird?



Sauber, leise, klimaneutral – Was kann die kommunale Verkehrspolitik leisten?

8. – 9. September 2011 in Berlin

Donnerstag, 8.9.2011

- 11.00 **Begrüßung und Seminareinführung**
Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 11.15 **Verkehrsbedingte Umweltbelastungen in der Stadt – Herausforderungen für die Kommunalpolitik**
Axel Welge, Hauptreferent für Umweltfragen beim Deutschen Städtetag und beim Städtetag Nordrhein-Westfalen
- 12.00 **Lärminderungspläne**
Dr. Eckhart Heinrichs, LK Argus GmbH, Berlin
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **Luftreinhaltepläne und Umweltzonen**
Martin Lutz, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 **Verkehrsentwicklungsplan „pro Klima“ für die Region Hannover**
Klaus Geschwinder, Teamleiter Verkehrsentwicklung und Verkehrsmanagement, Region Hannover
- 16.30 **Erfahrungsaustausch in Kleingruppen**
Umweltpolitik versus Realpolitik
- 18.00 Ende des ersten Tages
- 19.00 Lokaltermin (fakultativ)

Freitag, 9.9.2011

- 9.00 **Rückblick auf den ersten Seminartag**
Dr. Jürgen Gies, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 9.15 **Allianzen, Kampagnen, Wettbewerbe – Kommunikationsstrategien in der Praxis**
Simone Fedderke, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Stadt Kassel
- 10.15 **Verlagerungspotentiale des Personenverkehrs auf den Umweltverbund**
Prof. Dr.-Ing. Carsten Sommer, Fachgebiet Verkehrsplanung und -systeme, Universität Kassel
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 **Innovativer und umweltverträglicher städtischer Güterverkehr**
Prof. Dr.-Ing. Herbert Sonntag, Vizepräsident, Technische Hochschule Wildau [FH]
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 **Elektromobilität in aller Munde – die künftige Rolle des ÖPNV**
Bernhard Nickel, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Köln
- 14.30 **Städtische Mobilität ohne Emissionen – eine Vision?**
Prof. Dr.-Ing. Hartmut Topp, Institut für Mobilität und Verkehr, TU Kaiserslautern
- 15.30 **Schlussdiskussion und Seminarbilanz**
Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 16.00 Ende des Seminars

Seminarleitung: Dipl.-Volkswirt Tilman Bracher, Dr. Jürgen Gies
Organisation: Sylvia Bertz

Veranstaltungsort

Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin, 1. Etage

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages
- 410,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Sylvia Bertz
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH,
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-258, Telefax: 030/39001-268;
E-Mail: bertz@difu.de online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>
Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Bertz Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotelliste wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann